

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Johann Heinrich VOSS**

**BIOGRAPHIE**

- 26-2** *Johann Heinrich Voß* / Kerstin Gräfin von Schwerin. - 2., korr. und aktualisierte Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2026. - 155. : Ill. ; 12 cm. - (Meteore ; 13). - ISBN 978-3-98859-159-3 : EUR 14.80  
**[##0168]**

Die Biographie über den Aufklärer Johann Heinrich Voß (1751 - 1826) von Kerstin Gräfin von Schwerin wurde bereits 2013 veröffentlicht, sie ist jetzt in einer korrigierten und aktualisierten Fassung neu aufgelegt worden, pünktlich zum 275. Geburtstag und 200. Todestag des Dichters.<sup>1</sup> Sie erscheint im Verlag Wehrhahn als Band 13 in der Schriftenreihe *Meteore*. Mit dem Begriff ‚Meteor‘ ist Voß treffend beschrieben, gehörte er doch zu den Autoren des 18. Jahrhunderts die sich durch ihre schriftstellerischen Leistungen temporär ins Gespräch brachten, jedoch schon bald nach ihrem Tode nahezu vergessen worden sind,<sup>2</sup> zumindest haben die Nachgeborenen Voß' Werke aus dem nationalen Kanon ausgeschlossen. Die nationalliberale Literaturgeschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts entschied sich für die Klimax Aufklärung – Sturm und Drang – Klassik & Romantik, was dazu führte, daß viele und vieles an den Rand gedrängt wurde, was den Gipfelleistungen von Goethe und Schiller nicht entsprach. Um so wichtiger ist es, den verdrängten und vergessenen Autoren eine Stimme zu geben.<sup>3</sup> Darum bemühen sich engagierte Aufklärungsforscher und Literaturinteressierte in der 1993 gegründeten Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft,<sup>4</sup> die in Eutin ansässig

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1394823622/04>

<sup>2</sup> *Vom Lieblingsautor zum Außenseiter* : ein Beitrag zur Kanondebatte des 18. Jahrhunderts / Uwe Hentschel. - Frankfurt am Main [u.a.] : PL Academic Research, 2015. - 314 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-631-65782-9 : EUR 59.95 [#4019]. - Rez.: *IFB 15-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425994031rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Wozu in den letzten Jahren der Verlag von Matthias Wehrhahn viel beigetragen hat; nicht zufällig erscheint bei ihm auch diese Biographie über Johann Heinrich Voß.

<sup>4</sup> Sie gibt in unregelmäßigen Abständen seit 1994 *Vossische Nachrichten* heraus; zuletzt ist im Mai 2018 die Nr. 12 erschienen. Zudem veröffentlicht die Gesellschaft auch *Voß-Materialien*; hier ist der letzte Band 2024 erschienen: *"Mein*

ist, wo der Dichter zwischen 1782 und 1802 wirkte. Es gibt einen Johann-Heinrich-Voß-Preis, der seit 2000 alle drei Jahre an Persönlichkeiten vergeben wird, die sich ganz im Sinne des Aufklärers für Humanität und Freiheit einsetzen, sowie einen Übersetzerpreis. Wissenschaftliche Beiträge zu Leben und Werk erscheinen, kürzlich erst die **Voß-Studien** von Frank Baudach<sup>5</sup> - und wer sich in den letzten Jahren über den Autor informieren wollte, konnte zu der Biographie von Kerstin Gräfin von Schwerin greifen, die als Leiterin des Johann-Heinrich-Voß-Museums in Otterndorf ‚von Haus aus‘ über den Schriftsteller sehr gut informiert ist. Es scheint nicht an Aktivitäten zu fehlen, mit denen man sich gegen das Vergessen auflehnt.

Und so ist zu begrüßen, daß in diesem denkwürdigen Voß-Jahr 2026 seine Biographie erneut aufgelegt wurde. In ihrem *Vorwort* (S. 7 - 9) macht die Verfasserin anhand mehrerer zeitgenössischer Stimmen deutlich, daß Voß „zu den bedeutendsten und profiliertesten, aber auch umstrittensten seiner Zeit“ (S. 8) gehörte. Aus einfachen Verhältnissen kommend, gelang es ihm, durch Selbstdisziplin und Fleiß eine Gelehrten- und Schriftstellerlaufbahn einzuschlagen, wobei er während seines vielfältigen Wirkens nie seine Herkunft vergaß. Er trat für Aufklärung ein und für ein gerechtes Miteinander – und er war nicht bereit, von diesen Grundprinzipien abzulassen.

Präzise, ohne Weitschweifigkeit und mit großer Sachkenntnis beschreibt die Verfasserin den Werdegang des Gelehrten und Dichters Voß, seine Kindheit und Jugend im mecklenburgischen Penzlin 1751 bis 1772 (S. 10 - 18), die Studienzeit in Göttingen, die ihn auch in eine Verbindung zum ‚Hainbund‘ brachte (S. 19 - 30), die Wandsbeker Jahre von 1775 bis 1778 (S. 31 - 44), in denen er den **Göttinger Musenalmanach** herausgab und heiratete, dann seine Schullehrerzeit in Otterndorf 1778 bis 1782 (S. 45 - 63) und Eutin (S. 64 - 106) und schließlich die Jahre in Jena 1802 bis 1805 (S. 107 - 117) und dann in Heidelberg (S. 118 - 134), wo er 1826 an den Folgen eines Schlaganfalls verstarb.

Während seines Lebens kam er mit einem großen Kreis von Intellektuellen in Kontakt, wovon das *Personenregister* Zeugnis ablegt (S. 151 - 156); er stand inmitten eines Netzwerks von Gelehrten, die im steten Austausch begriffen waren, der weit über den Buchmarkt, den sie reichlich bedienten, hinausreichte. Temporäre Berühmtheit erlangte Voß als Übersetzer,<sup>6</sup> vor

---

**lieber Freund und Nachbar** : der Briefwechsel zwischen Johann Heinrich Voß und Hinrich Wilhelm Schmeelke 1782-1825 / hrsg. von Julia Afifi, Olaf Rennebeck und Kerstin Gräfin von Schwerin. - Eutin : Johann-Heinrich-Voß-Gesellschaft, 2024. - 326 S. : Ill. ; 25 cm. - (Voß-Materialien ; 3). - ISBN 978-3-940211-04-0 : EUR 29.00.

<sup>5</sup> **Voß-Studien** : Beiträge zum Wirken und zum Netzwerk von Johann Heinrich Voß / Frank Baudach. Im Namen der Eutiner Landesbibliothek hrsg. von Wolf Thomas Trüter. - Eutin : Eutiner Landesbibliothek, 2024. - 214 S. ; 22 cm. - (Eutiner Bibliothekshefte ; 10). - ISBN 978-3-939643-26-5 : EUR 18.00 [#9310]. - Rez.: **IFB 24-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12885>

<sup>6</sup> **"Je näher ihm, desto vortrefflicher"** : eine Studie zur Übersetzungssprache und -konzeption von Johann Heinrich Voß anhand seiner frühen Werke / Enrica Fantino. - Berlin ; Boston : De Gruyter, 2023. - X, 325 S. ; 24 cm. - (Transformatio-

allem von Homers Werken; selbst Goethe zollte ihm dafür Respekt und bediente sich seiner prosodischen Kenntnisse. Ganz im Sinne eines Klassizisten versuchte er in seinen Übertragungen den Quelltexten nahe zu kommen, was nicht allen Lesern gefiel. Und er schrieb Idyllen, Landlebendichtungen wie die **Luise** (1795), die zeitweise viele Leser fanden, doch schon bald aus dem Blickfeld verschwanden – wie das Genre selbst<sup>7</sup> vergessen wurden.

Der kleine Band schließt mit *Anmerkungen*, einem *Literaturverzeichnis*, dem *Abbildungsverzeichnis*, einer *Zeittafel* sowie einem *Personenregister*.

Voß war eben ein Meteor, der nur kurz sichtbar wurde, aufleuchtete und wieder verschwand. Mit der von Kerstin Gräfin von Schwerin vorgelegten kleinen Biographie bekommt man einen anschaulichen Eindruck von der Strahlkraft, die von dem Aufklärer Voß um 1800 ausging.

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13725>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13725>

---

nen der Antike ; 42). - Zugl.: Leipzig, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-11-047346-9 : EUR 82.20.

<sup>7</sup> **Europäische Schäfer-, Landleben- und Idyllendichtung** : eine Einladung zum Lesen / Klaus Garber. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 339 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3668-1 : EUR 29.00 [#7353]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10770>